

Pressemitteilung

Wien, am 10. April 2008

T-Systems und T-Mobile unterstützen die Wiener Heilstättenschule

Jährlich müssen sich zahlreiche Kinder und Jugendliche einem längeren Spitalsaufenthalt unterziehen. Die schulische Betreuung während des Krankenhausaufenthaltes wird österreichweit von der Heilstättenschule durchgeführt, die als Teil des öffentlichen Schulwesens agiert und mit den Herkunftsschulen in Kontakt steht. Informations- und Kommunikationstechnik unterstützt gerade in diesem Umfeld mit hohen individuellen Betreuungsanforderungen die Effizienz des Unterrichts. T-Systems und T-Mobile bringen sich als Technologiepartner der Wiener Heilstättenschule beim Projekt „IICC Austria - Ill and isolated children connected“ (www.iicc.at) ein, das vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) in Kooperation mit Education Highway und KulturKontakt Austria durchgeführt wird.

Neue Wege für den Unterricht im Krankenhaus

Die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik ermöglicht den Kindern und Jugendlichen selbst gesteuertes Lernen am Krankenbett und den Zugang zu E-Learning-Materialien. Unterstützt von den Heilstättenlehrer/innen und den klinischen Psycholog/innen können die jungen Patient/innen via E-mail oder Internet Kontakt zu ihren Familien, ihrem Freundeskreis oder Klassenkamerad/innen aus den Herkunftsschulen aufnehmen. Web-Kamera und Videokonferenztechnologie machen die Kommunikation live am Bildschirm möglich. Durch die Teilnahme von KulturKontakt Austria haben die jungen Patient/innen die Chance, mit Künstler/innen verschiedenster Sparten über ihre aktuellen Themen kreativ zu arbeiten und Ideen zu verwirklichen. Die Workshops fördern positive Stimmung, schaffen Lebensfreude und erleichtern den

Heilungsprozess der kranken Kinder. Gearbeitet wird life am Krankenbett, in der Heilstättenschule und im Internet. Die Werkstücke werden mit Hilfe von Internetdesignern auf der Internetseite „Kunstraum Krankenhaus“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Jänner 2005 startete das Projekt IICC Austria bereits an der Landes-Kinderklinik Linz, am Klinikum Kreuzschwestern Wels und an der Universitätsklinik Innsbruck. „Der Verlauf des Projektes und die durchgeführte Evaluation zeigten, dass die Schüler/innen im Krankenhaus auf Grund des Kontaktes zu ihrer Außenwelt und durch die Beschäftigung mit Kunst nicht nur positiv motiviert waren, sondern dass sich auch ihr psychischer Zustand oftmals stabilisiert hat“, berichtet Ministerialrätin Mag. Christine Seifner, aus dem BMUKK, Abteilung Sonderpädagogik. „Ergebnis war auch, dass alle anderen Beteiligten wie Krankenhausleitungen, Ärzt/innen, Krankenschwestern, Therapeut/innen und Lehrer/innen sehr von diesem Projekt profitiert hatten und den Wunsch nach einer Fortsetzung äußerten“, ergänzt Seifner.

Durch die Teilnahme von T-Systems und T-Mobile ist nun eine Weiterführung und Ausweitung des Projektes IICC Austria in Wien möglich. Die beiden Technologiekonzerne stellen für das Orthopädische Spital Speising und das Wilhelminenspital Notebooks, Farb-Laserdrucker, Flachbett-Scanner, Web-Kameras, Headsets, sowie mobile Breitband Internetanbindung über T-Mobile web´n´walk zur Verfügung.

Der offizielle Projektstart erfolgte am 9. April im Wilhelminenspital unter Beisein von Kurt Nekula, Ministersekretär von Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, Richard Felsleitner, Bezirksschulinspektor Wien, Mag. Ingrid Schierer, Direktorin der Wiener Heilstättenschule, Ministerialrätin Mag. Christine Seifner, BMUKK Abteilung Sonderpädagogik, Mag. Helmut Stemmer, BMUKK, Abteilung für den Einsatz innovativer Technologien, Prim. Univ.Prof. Dr. Andreas Lischka, Abteilungsvorstand für Kinder- und Jugendheilkunde Wilhelminenspital, Mag. Walter Neuner, Education Highway, Mag. Nicolette Wallmann, KulturKontakt Austria, Ing. Franz Hoheiser-Pförtner, IKT-Koordination Wiener Krankenanstaltenverbund, den Heilstättenlehrer/innen sowie Georg Obermeier, Vorsitzender der Geschäftsführung von T-Systems und Mag. Joachim Burger, Mitglied der Geschäftsleitung T-Mobile.

Pressefotos sind honorarfrei zum Abdruck unter www.pressefotos.at verfügbar.

Wiener Heilstättenschule

Die Heilstättenschule ist ein Teil des öffentlichen Schulwesens und hat das Ziel, Kindern mit langer Erkrankungsdauer ein erfolgreiches Bestehen der Schullaufbahn gemeinsam mit den Kindern der Herkunftsklasse zu ermöglichen. Die Wiener Heilstättenschule ist mit 34 Spitalsklassen an 10 Wiener Spitälern sowie an der Jugendpsychiatrischen Tagesklinik des Psychosozialen Dienstes präsent. Oberste Ziele sind das Erhalten der schulischen Realität für die Kinder und Jugendlichen, die kontinuierliche Fortsetzung des Unterrichts und die reibungslose Reintegration in die Herkunftsschule. Der Unterricht wird dem Krankheitsbild der Kinder angepasst und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Herkunftsschule.

Weitere Informationen sind abrufbar unter www.heilstaettenschule.at.

Education Highway – Innovationszentrum für Schule und neue Technologie

Education Highway ist Auftragnehmer in dem vom BMUKK in Auftrag gegebenen Projekt IICC Austria. Als Institution an der Schnittstelle zwischen Schule und Neuen Technologien ist Education Highway nicht nur Internetprovider für Schulen und Lehrer/innen im Bundesland Oberösterreich und auch österreichweit, sondern liefert als Contentprovider die für Schüler/innen und Lehrer/innen relevanten Inhalte. Im Projekt IICC Austria übernimmt Education Highway die Aufgaben der Projektleitung und Projektorganisation, der Entwicklung und Umsetzung des technischen Konzeptes, der Kommunikation mit den Projektpartnern, Informationsveranstaltungen und Fortbildungsseminare für LehrerInnen der Heilstättenschulen, Bereitstellung von pädagogischer Software und Zugang zu Bildungsinhalten, Einrichtung und Betrieb einer gemeinsamen Plattform für e-Learning, die Unterstützung bei Videokonferenzen, sowie der Koordination der pädagogischen Entwicklungsarbeit und der Evaluation.

Weitere Informationen zu Education Highway finden Sie unter <http://ist.eduhi.at>

KulturKontakt Austria

KulturKontakt Austria ist eines der größten österreichischen Kompetenzzentren für kulturelle Bildung, Kulturvermittlung, kulturellen Dialog und Bildungskooperation mit Mittel-, Ost- und Südosteuropa. KulturKontakt Austria agiert im Bereich Kulturvermittlung als Schnittstelle zwischen Bildung und Kunst und deren Vermittlung. Es werden innovative Projekte, Initiativen und Methoden der partizipativen Kunst- und Kulturvermittlung mit Schüler/innen und Jugendlichen und in Kooperation mit Kunst- und Kulturschaffenden bzw. Kunst- und Kulturinstitutionen gefördert. Weitere Informationen zu KulturKontakt Austria finden Sie unter www.kulturkontakt.or.at

T-Systems Austria

ist einer der führenden Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie in Österreich. Der Branchenschwerpunkt liegt auf den fünf Kernsegmenten Fertigungsindustrie, Öffentliche Verwaltung und Gesundheit, Finanzdienstleistung sowie Telekommunikation. T-Systems bündelt Know-how aus Informationstechnologie (IT) und Telekommunikation (TK) und unterstützt Kunden entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette in allen Phasen komplexer Systemrealisierung, von der Infrastruktur über die Entwicklung, Implementierung und Integration bis hin zum Betrieb der Lösungen. Im Gesundheitsbereich fungiert T-Systems Austria als Internationales Kompetenzzentrum im Gesamtkonzern. 2007 erwirtschaftete T-Systems Austria mit 640 Mitarbeitern einen Umsatz von 173,8 Millionen Euro. Der Konzern beschäftigt inklusive der SDS Software Daten Service in Österreich 860 Mitarbeiter. Mehr Informationen zum Unternehmen und seinen Dienstleistungen finden Sie unter www.t-systems.at

T-Mobile Austria

T-Mobile Austria hat sich mit mehr als 3,2 Millionen Kunden als erfolgreicher Impulsgeber am österreichischen Mobilfunkmarkt etabliert. Die Kunden- und Serviceorientierung steht im Mittelpunkt der Unternehmensausrichtung. In der Entwicklung seiner Projekte und Lösungen legt T-Mobile Austria den Schwerpunkt auf einfache Nutzung auf Basis der technologischen Weiterentwicklung. Dank der internationalen Ausrichtung des Unternehmens profitieren T-Mobile Kunden auch im Ausland von einer breiten Palette an Produkten und Services, die sie auch international wie aus dem Heimatnetz gewohnt nutzen können. T-Mobile Austria ist eine Tochtergesellschaft der T-Mobile International, der Mobilfunksäule der Deutschen Telekom AG und gehört damit zu einem der international größten Unternehmen im Telekommunikationsbereich. Mehr Informationen zum Unternehmen und seinen Dienstleistungen finden Sie unter www.t-mobile.at

Pressekontakt:

T-Systems Austria

Monika Schmied

Rennweg 97-99

A-1030 Wien

Tel.: 0043 (0)57057 – 8432

E-Mail: monika.schmied@t-systems.at

T-Mobile Austria

Andrea Karner

Rennweg 97-99

A-1030 Wien

Tel.: 0043 1 79 585 0

E-Mail: andrea.karner@t-mobile.at